

51 P/3 060

CONFIDENTIAL

FOERTSCH

HERRN  
OLWIG von NATZMER

MUENCHEN 19  
FACH 6

KOENIGSTEIN  
WIESBADENER STR.9

13 FEB 51 14 FEB 51 L

R

*Heisinger  
dossier*

G 15 FEB 51 110

HQ 15 \* 15 FEB 51

DEPARTMENT OF THE ARMY HISTORICAL PROJECT

"Lieber Natzmer!

Sie werden vielleicht erfahren haben, dass ich nun in dem Deutschen Institut fuer Geschichte der nat.sos. Zeit einstweilen probeweise gelandet bin mit der Hoffnung, am 1.4. angestellt zu werden. Ich bearbeite dort die wehrgeschichtlichen Dinge & sitze ueber einer Schrift ueber die Pritschkrise Fruehjahr 38, die in wenigen Wochen fertig sein soll.

Der Anlass zu diesen Briefe ist eine Unterhaltung mit Heisinger ueber die aktuellen Fragen auf dem Gebiet, das Sie ja kennen. Obwohl alles mehr denn je in Fluss oder vielmehr nicht in Fluss ist, sprachen wir auch ueber personelle Fragen, wobei u.a. auch Ihr Name fiel, wobei H. die Bemerkung machte, dass Sie zu denjenigen gehoerten, auf die er & Sp. nicht verzichten moechten. wenn es so weit waere & sie dazu etwas zu sagen haetten. Ich glaubte, dass Sie diese Bemerkung interessieren wuerde & darf sie Ihnen hier vertraulich uebermitteln.

Im uebrigen hatte ich den Eindruck, dass die Dinge bei H. in den besten Haenden sind. Er ist auch nicht um einen Strich von den Voraussetzungen abgewichen, die uns ja bekannt sind.

Es wird Sie noch interessieren, dass nach 15 Monaten endlich wieder ein Lebenszeichen meines Bruders kam. Er ist verurteilt; hat schwere Zwangsarbeit zu tun & es geht ihm entsprechend dreckig. .... FOERTSCH"

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B26  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2008

CONFIDENTIAL